Communal-Correspondenz Siefenhofer
Herausgeber u. Redacteur Rud. Siefenhofer VII. Josefstädterstr. 32
8. Jahrg. № 159 Druck von R. Siefenhofer
Wien, Mittwoch 20. Juli 1898.

Schulferien. Vor einigen Tagen fand an der Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen in Hadersdorf, welche von den Schwestern vom armen Kinde Jesu geleitet wird, die Schulschlussfeier statt. Infolge des strömenden Regens wurde dieselbe anstatt in dem neu erbauten Kinderlustzelte in einem großen Saale, welcher festlich decorirt war und an dessen Wand ein Kaiserbild umringt von Grün und duftigen Blumen und überragt von einem Engel mit der österreichischen Fahne prangte, abgehalten. Die Feier wurde eingeleitet mit einer Symphonie von Romberg, welcher das patriotische Liederspiel „Hoch Österreich" folgte. Die mit jedem eingelernten Kronlande verbundenen lebenden Bilder fanden stürmischen Beifall. Zum Schluss reichten sämmtliche Länder, immer vorschlungen, einen Reigen auf und gruppirten sich in den verschiedenen Landestrachten um das Kaiserbild. Die anwesenden fremden Angehörigen der Kinder folgten den Vorträgen und Tanzkünsten der Zöglinge mit großer Aufmerksamkeit. Mit der Schlussgruppe der Handarbeiten schloss die überaus gelungene Feier.

(Lieferung von Victualien.) Wegen Vergebung der Lieferung von Victualien für die Waisenhäuser findet am Dienstag den 13. August 10 Uhr vormittags im neuen Rathhause öffentliche Verhandlung statt. Es werden nöthigt werden: 10.600 Kg Mundmehl, 4000 Kg Semmelmehl, 1500 Kg Gries, 700 Kg Rollgerste, 5500 Kg Hülsenfrüchte, 3700 Kg Zucker, 1600 Kg Kaffee, ebenso viel Reis, 3200 Kg Salz, 25.000 Kg Kartoffel, 6000 Kg Fett, 1200 Kg Butter, 3900 l Essig, 60.000 l Milch und 27500 Stück Eier.

(Steinbruch-Werkleiterstelle.) Für die städtischen Steinbrüche in Mauthausen, Linz und Windagg in Ober-Österreich kommt die Stelle eines provisorischen Werkleiters zur Besetzung. Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 1500 fl und der Genuss einer Naturalwohnung verbunden; weiters steht dem Werkleiter für Dienstfahrten ein Wagen samt Pferd zur Verfügung. Gesuche sind bis längstens 1. August beim Wiener Magistrat einzubringen.

(Stiftungen.) Aus der Marie Karolky'schen Stiftung werden die Interessen per 210 fl an ein armes Mädchen, welches zur Erlangung der Ehe einen Freibrief bis 27. August beweist, verliehen. Ablauf des Einreichtermines 26. Juli l. J. Aus der Dr. Moriz Andreas Goldberger'schen Stiftung gelangen 2180 fl an je 4 Mediciner, Juristen und Techniker zu gleichen Theilen zur Vertheilung. Gesuche sind bis 15. August l. J. beim Magistrat zu überreichen. Bei der Maria Zalicka'schen Stiftung wird ein Stiftplatz mit dem monatlichen Bezuge von 13 fl 12·5 Kr an einen Bürger, welcher entweder in der Versorgung oder in der Handbetheilung des Bürgerspitales sich befindet, verliehen. Letzter Einreichungstermin 31.8.98.